

Keine Sackgasse zwischen Schule und Beruf

Informationen und Angebote zur Berufsfindung in Billstedt und Horn



Die Zeiten, in denen der Abschied von der Schule zugleich der Einstieg in das Berufsleben war, sind längst vorbei. Selbst ein solider Haupt- oder Realschul-Abschluss garantiert keinen Ausbildungsplatz. Doch Hamburg bietet viele Möglichkeiten, seine Qualifikation zu erweitern oder neue Berufe kennenzulernen. Und in Billstedt und Horn finden sich die Ansprechpartner, die dabei helfen. Hier engagieren sich viele Institutionen dafür, dass der Weg aus der Schule nicht in eine Sackgasse führt.

Individuelle Beratung in Ausbildungs- und Kompetenzagenturen, Kontakte von der Ausbildungsmesse oder Adressen aus dem Lehrstellenatlas können die Zeit nach dem Abschluss zu einem echten Übergang machen - zu einem sinnvollen Schritt zwischen Schule und Beruf.

Diese Broschüre informiert über ausgewählte Angebote und Hilfen zu Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche in Billstedt und Horn. Sie ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit von Experten und Einrichtungen im Billenetz.

Brücken bauen zwischen Schule und Beruf

Schulen, Jugendhilfe und Wirtschaft helfen beim Berufseinstieg

Der gradlinige Übergang von der Schule ins Berufsleben ist für Jugendliche in Billstedt und Horn eher die Ausnahme. Die Konkurrenz um Ausbildungsplätze ist groß, die Anforderungen auf dem Ausbildungsmarkt steigen. Und so geraten viele junge Menschen nach der Schule in eine Lage, die wenig Perspektiven bietet. Das Problem erreicht zuerst die Schulen: „Die alte Vorstellung, dass wir unsere Schüler direkt in eine duale Ausbildung entlassen“, weiß Ingrid



Heldmann von der Stadtteilschule Horn, Standort Querkamp, „gilt nur noch für eine Minderheit.“ Der Ausbildungsmarkt verlangt differenzierte Qualifikationen und soziale Kompetenzen. Darauf muss Schule reagieren: „Wir wollen, dass unsere Absolventen

ihren Weg auch dann mit Selbstvertrauen und Zuversicht gehen können, wenn er nicht sofort in Ausbildung führt“, so Heldmann. Das bedeutet zum Beispiel, den Schülern durch einen „PraxisLerntag“, einen wöchentlichen Praktikumsstag in einem Betrieb, Erfahrungen mit der Arbeitswelt zu vermitteln. Das bedeutet schulisches Engagement in ungewohnten Feldern wie Berufsorientierung und Bewerbungstraining.

Doch das Problem ist allein in der Schule nicht zu lösen. Spätestens nach dem Schulabschluss sind Jugendliche am besten in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld, in Quartier, Freundeskreis und Familie zu erreichen.

Deshalb verstehen sich auch Jugendeinrich-

tungen in Billstedt und Horn als Ansprechpartner für Berufsorientierung und -einstieg. Und mit der Kompetenzagentur Hamburg-Ost sowie mit den Ausbildungsagenturen existieren regionale Anlaufstellen, die sich der Vermittlung von Jugendlichen in Berufsvorbereitung und Ausbildung widmen. Die Orientierung am Sozialraum erweist sich als hilfreich: Der gemeinsame örtliche Bezug von Schulen und sozialen Einrichtungen erleichtert die Vernetzung untereinander. Mit dem Billenetz verfügen sie über ein lokales organisatorisches Dach, das auch viele Unternehmen einschließt.

Das Billenetz engagiert sich gemeinsam mit der Schulbehörde, der Agentur für Arbeit, dem Bezirksamt und vielen weiteren Partnern dafür, die Übergangshilfen zu einem einheitlichen System zusammen zu führen und dadurch das Angebot für SchulabgängerInnen übersichtlicher zu machen und weiter zu verbessern.

Das Billenetz ist...

ein Zusammenschluss von Schulen, sozialen Einrichtungen, Betrieben und Vereinen im Hamburger Osten. Ihr gemeinsames Ziel ist es, das lebensbegleitende Lernen in der Region zu fördern. In diesem Netzwerk entstehen Projekte und Ideen, die die Bildungsangebote vor Ort erweitern.

Weitere Informationen: www.billenetz.de

Impressum:

Bildungsblätter Hamburger Osten:
Ausbildung, 2. Aufl. Mai 2011

Hg.: Arbeit und Leben Hamburg e.V. / Billenetz
Billstedter Hauptstraße 97, 22117 Hamburg
Tel. 040 2190 2194 / www.billenetz.de

V.i.S.d.P.: Rüdiger Winter, Koordination: Bettina Rosenbusch



Aktiv für Bildung

Die Partner im Billenetz arbeiten gemeinsam daran, die Bildungssituation im Hamburger Osten zu verbessern. Hier einige ihrer Ziele und Vorhaben im Übergang von Schule zu Ausbildung, die im Rahmen der Netzwerkaktivitäten entwickelt wurden:

- Einrichtung eines regionalen Bildungsmanagements, das die vor Ort vorhandenen Projekte und Akteure bündelt, die Weiterentwicklung der Kooperation begleitet und neue Entwicklungen anstößt
- Weiterentwicklung und Etablierung von Beratungsangeboten und Unterstützungsangeboten zum Berufsstart im alltäglichen Lebensumfeld von Jugendlichen
- Förderung von Kontakten und Informationsaustausch zwischen Schulen, Unternehmen und Ausbildungsträgern
- Entwicklung von Verständnis bei Unternehmen für SchülerInnen mit besonderem Unterstützungsbedarf
- Intensive Einbeziehung der Eltern

Bildung als Stadtteilentwicklung

Bildung ist zentrales Thema der Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat dazu ein Handlungskonzept „Bildung und Lebenslanges Lernen“ entwickelt. Es bietet für Bewohner aus der Region viele Möglichkeiten, sich für Bildung zu engagieren.

Weitere Informationen:

www.billstedt-horn.hamburg.de

► Ausgewählte Angebote in der Region

Schulen

Die Schulen bieten ab der siebten Klasse Unterricht zur Berufsorientierung und zur Feststellung der Interessen und Talente ihrer Schüler. Sie arbeiten mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zusammen. Viele Schulen kooperieren mit Ausbildungsagenturen, bieten Bewerbungstraining und Praxisunterricht in Betrieben. Eltern sollten die Anfänge der Berufskarriere ihrer Kinder begleiten und sich über die Angebote und Aktivitäten der Schule informieren.

Lehrstellenatlas Hamburger Osten

Der Lehrstellenatlas des Billenetzes ist ein praktisches Verzeichnis von Ausbildungsplätzen in der Region. Mehr als 120 Unternehmen veröffentlichen hier über 1000 Lehrstellen. Außerdem gibt es Tipps und Adressen in Sachen Ausbildung. Die Broschüre erscheint jedes Jahr im September. Sie ist gratis, liegt in Schulen und Jugendeinrichtungen aus und kann beim Billenetz abgeholt werden.

- Billenetz - Billstedter Hauptstraße 97, 22117 Hamburg, Tel.: 21 90 21 94

Ausbildungsmesse Hamburger Osten

Auf der Ausbildungsmesse Hamburger Osten präsentieren sich immer im Frühjahr regionale Betriebe mit ihren Produkten, ihrer Technik und ihren Ausbildungsangeboten den Jugendlichen der Region. Weil auch viele andere mitwirken, die sich mit Hilfen und Beratung rund um Ausbildung und Berufswahl befassen, gibt es hier jede Menge Informationen, Kontakte und neue Ideen für den Start ins Berufsleben.

- BilleVue GbR - c/o Kulturpalast im Wasserkwerk, Öjendorfer Weg 30a, Tel.: 82 24 56 80

► Ausgewählte Angebote in der Region

Ausbildungsagenturen

Ausbildungsagenturen unterstützen und begleiten SchülerInnen auf dem Weg von der Schule in eine betriebliche Berufsausbildung. Durch individuelles Coaching bereiten sie auf Bewerbungen vor und vermitteln in Ausbildungsplätze. Im ersten Ausbildungsjahr können die Azubis zudem durch Förderunterricht und persönliche Beratung unterstützt werden. Die Agenturen beraten bei Bedarf in ihnen zugeordneten Schulen in der Region. Ihre Angebote stehen aber grundsätzlich allen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen.

- artis Ausbildungsagentur
Tel.: 65 90 90 - 820
Beschäftigung + Bildung e.V.,
Besenbinderhof 37, 20097 Hamburg
- PE-Ausbildungsagentur
Tel.: 28 40 72 - 100
AQtivus /Jugendbildung Hamburg,
Adenauerallee 2, 20097 Hamburg
www.aqtivus.de
- Ausbildungsagentur GOAL
Tel.: 28 40 41 - 91
Pluspunkt, Nagelsweg 12, 20097 Hamburg
www.pluspunkt.info

Kompetenzagentur Hamburg-Ost

Das Team der Kompetenzagentur hilft jungen Leuten dabei, den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Denn mit persönlicher Beratung und Unterstützung geht einiges - und die guten Kontakte der Kompetenzagentur zu Schulen, Behörden und Betrieben helfen natürlich auch.

- Kompetenzagentur Hamburg-Ost,
Steinfeldtstraße 1, Tel.: 41 92 84 01;
www.kompetenzagentur-hamburg-ost.de

Jobsen - Perspektiven durch Arbeit

Das Projekt Jobsen bietet in Kooperation mit 13 Jugendeinrichtungen Beratung und Unterstützung für Jugendliche zum Einstieg ins Berufsleben. Durch die vertraute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen bestehen vielfältige Möglichkeiten, unterschiedlichste Problemsituationen zu bearbeiten.

Folgende Jugendeinrichtungen aus Billstedt und Horn gehören zum Jobsen-Verbund:

- Haus der Jugend (HdJ24) Manshardtstraße,
Manshardtstraße 24, Tel.: 655 19 37,
- Jugendzentrum Horner Geest,
Everlingsweg 17, Tel.: 653 40 05,
- HdJ Horn, Snitgerreihe 4, Tel.: 63 30 79 90,
- Straso Horn, Kroogblöcke 44, Tel. 655 14 74,
- HdJ Billstedt, Lorenzenweg 2,
Tel.: 428 54 - 74 86,
- HdJ Mümmelmannsberg, Kirchnerweg 8,
Tel.: 42 89 79 - 3871,
- Die Jugendetage, Havighorster Redder 50,
Tel.: 71 60 12 72,
- Mädchentreff Mümmelmannsberg,
Heideblöck 20a, Tel.: 716 10 05,
- Jugendtreff „Die Kuhle“, Rantumer Weg 15,
Tel.: 71 40 05 90,
- Jugendverein Dringsheide, Dringsheide 3,
Tel.: 653 10 33,
- Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.,
Sonnenland 13. Tel.: 713 34 34

weitere Jugendeinrichtungen

mit Angeboten zu Berufsorientierung und Bewerbung:

- Timo Jugendclub, Washingtonallee 65 b,
Tel.: 655 68 53
- Mädchentreff Bille Insel, Öjendorfer Weg 10a,
Tel.: 732 49 84